

AUDIO

DAS MAGAZIN FÜR HIFI • HIGH END • SURROUND • MUSIK

Magnat MA 800

Platz 1 in der Bestenliste
 “Vollverstärker High End Klasse”
 mit “Rotem Punkt” für bestes
 Preis/Leistungsverhältnis!

4. VOLLVERSTÄRKER

REFERENZKLASSE

Testurteil: **übertrend**

HIGH-END-KLASSE

Testurteil: **übertrend**

Solide Kraft-Zentralen mit weit überdurchschnittlichem Klang und meist eher rudimentärer Ausstattung.

Modell	AK	Test	Preis	Punkte
■ Magnat MA-800	80	4/09	1500	100
■ Marantz PM-15 (FB)	67	6/05	1500	100
■ T+A Power Plant	70	12/07	1500	100
■ Cambridge 840 A V2	67	4/08	1500	100
Yamaha A-S 2000 (FB)	65	1/08	1600	100
Cayin A-55 T (FB) (R)	42	9/07	1650	100
Pure Sound A 30 (R)	38	9/07	1780	100
Creek Destiny IA (FB)	59	4/07	1900	100
AstrinTrew AT-2000	56	2/09	1800	100
Cyrus 8 vs 2 / PSX-R (FB)	58	4/07	2100	100
Electrocompaniet Prelude PI 2 (FB)	65	4/07	2100	100
Unison Research Simply Two (R)	19	9/04	1800	100
T+A PA 1230 R (FB)	61	4/03	2100	100
Musical Fidelity A 5 (FB)	75	3/05	2200	100
Marantz PM-17 Mk II Ki (FB)	60	8/03	2300	100
Musical Fidelity A 308 (FB)	68	8/03	3200	100
■ Creek Classic 5350 SE	58	12/06	1300	95
■ Unison Research Unico (FB) (R)	62	9/03	1300	95
Arcam A 90	63	4/08	1450	95
Opera Audio M100 Plus	39	7/07	1700	95
Electrocompaniet PI 1	57	7/07	1600	95
Densen B-110	58	3/06	1500	95
Musical Fidelity A 3.5	68	3/06	1500	95
Audio Analogue Puccini 70	53	3/06	1600	95
Advance Acoustic MAP-800	75	2/09	2000	95



+ Ausgewogener breitbandiger Klang, schöne Durchzeichnung ohne Lästigkeit

Preis/Leistung: sehr gut
High-End-Klasse
Übertrend

“Der günstige Amp im Test stammt von dem im Verstärkerfach noch recht neuen Lautsprecherhersteller Magnat. Die Firma hat dafür weder ihre Boxenentwickler zu fachfremdem Einsatz verdonnert noch ist sie den unwürdigen Weg gegangen ein reines Zukauf-Produkt mit dem eigenen Namen zu labeln. Der MA -800 ist, wie schon der erstaunliche, vollröhrenbestückte RV-1 (Audio 2/09) ein echtes eigenständiges Produkt. Und ein ziemlich leckeres obendrein: Der Aufbau des MA-800 folgt konsequent der audiophilen Lehre. So gibt es gekapselte Relais für die Eingangswahl, langlebige ALPS-Potis und einen IC-freien Signalweg bis in die aus selektierten Einzeltransistoren bestehende Endstufe. Chips finden sich lediglich im Phonteil, wo sie aber keineswegs negativ auffallen: Es handelt sich um teure, rauscharme Operationsverstärker, die den MA-800 zu einem der wenigen voll MC-tauglichen Vollverstärker machen. Die eng tolerierten Bauteile verraten wie die in der verlags eigenen TESTfactory ermittelten, brettgeraden Frequenzgänge und praxistypischen Anschlusswerte die Arbeit eines Phono-Überzeugungstäters – tatsächlich hat sich Magnat hier die Dienste des deutschen Entwickler-Urgesteins Walter Fuchs (SAC) in Anspruch genommen. Die Beschaltung der Röhren im raffinierten „shunt regulated push pull“- Verfahren zeigt dagegen Parallelen zum großen Bruder RV-1. Wie bei diesem bilden die beiden russischen ECC82-Doppelperioden in der SRPP-Anordnung eine äußerst lineare und ohmige Vorstufe. Statt Leistungsröhren arbeitet diese im MA-800 aber einem Pärchen bipolarer Sanken-Transistoren pro Kanal zu, die ihren Strom aus jeweils eigenen Trafo-Sekundärwicklungen und Gleichrichtern beziehen. Der Ringkern-Umspanner des Magnat ist zwar nicht ganz so mächtig wie die der teureren Kandidaten, aber dafür liegt der MA-800 in puncto Ausstattung sogar vorn: Der erwähnte Phonozweig samt doppelten Anschlussbuchsen, die sogar das Umschalten zwischen zwei zugleich angeschlossenen Spielern erlauben, der Balance-Regler (wenn auch nicht motorisiert), Kopfhörerausgang und Miniklinken-Eingang auf der Frontplatte – solchen sinnvollen Luxus sucht man an vielen anderen Amps vergeblich.

Bleibt für den Magnat das Genre der britische-aristokratischen Romanze, die auf schlossartigen Anwesen mit großen Parks spielt - und meist nicht auf den ganz großen Leinwänden läuft. Absolut sauber, fein und ausgewogen, fehlt dem MA-800 zur Klasse der beiden teureren Hybriden lediglich deren intensive, Aufmerksamkeit erzwingende Präsenz. Wobei eine Inszenierung, die es schon mal bei einer dezenten Andeutung belässt, statt stets jede kleinste Regung voll auszuspielen, auch Reize und Berechtigung hat.

Audio Messlabor

Sein vorbildlich niedriger Klirr und das mit – 92dB sehr geringe Eigenrauschen lassen den Magnat messtechnisch als Musterknaben erscheinen. Auch der Phonoeingang glänzt mit sehr niedriger Eingangskapazität. Und perfekt linearer RIAA-Entzerrung.”

